

rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19461

Geschenke, die man nie vergisst!



Lozärner Rägtröpfli. Ein beliebtes Kundengeschenk für Firmen aus der Region!

075854

Gründung von «Genilem» Zentralschweiz

Neue Unternehmensförderung in Root

In den Räumlichkeiten der Hochschule-Luzern Wirtschaft (HSW) wurde am letzten Freitag dem 18. November der Verein «Genilem» Zentralschweiz gegründet. Zusammen mit dem Staat, Banken und der Wirtschaft soll eine neue Unternehmensförderung mit Sitz im D4 in Root entstehen.

Der Genfer Armand Lombard gründete 1995 «Genilem» Suisse als Non-Profit-Verein. Das Ziel ist, innovative Jungunternehmen in der Startphase mit einem 3-Jahres-Gratis-Coaching zu unterstützen. Die Partner sind sowohl private Unternehmen als auch öffentliche Institutionen. Seit Freitag dem 18. November gibt es auch ein «Genilem» in der Zentralschweiz. Eine



Genilem Suisse Gründer Armand Lombard (l.) überreicht dem Zentralschweizer Vorstand Raphael Bodenmüller die symbolische Gründungs-Sanduhr. Bild Elia Saeed

Anzeigen

FRANK
FÜR SCHNITT UND FARBE

inhaber marco kretz zentralstrasse 18
041 440 43 42 ch-6030 ebikon
www.coiffure-frank.ch

partnerschaftliche Zusammenarbeit findet mit der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz, Alumni Hochschulen Luzern und dem Technopark Luzern statt. Sitz der «Genilem» Zentralschweiz ist im D4 in Root.

Breit abgestütztes Förderangebot
Jedes Unternehmen, welches vom gratis Coaching profitieren will, muss folgende Stationen meistern: Zuerst wird die Geschäftsidee eingereicht, um dann zur Vorprüfung zu gelangen. Dann erhalten

die Unternehmer einige Ratschläge, bevor sie zur entscheidenden Präsentation vor das Selektionskomitee treten. Nach einer genau vorgegebenen Zeit muss die Exper-

Fortsetzung auf Seite 2

Bügelfelgen:
Gäbe es das, hätten wir es.

MPARC
EBIKON
www.mparc-ebikon.ch Alles da. Alles nah.

SCHNIDER OPTIK
die Adresse

Riedmattstrasse 12
6030 Ebikon
Telefon: 041 440 90 54
E-mail: schnider.optik@sunrise.ch | www.schnideroptik.ch

25% auf Computer Gläser
bis 31. Dezember 2011

OTTO'S

Riesenauswahl – überraschend günstig!

www.ottos.ch

Polstergarnitur
Microfaser, mit Bettfunktion, 290/200 x 72 x 111 cm, Liegefläche 137 x 245 cm

- schmutzabweisend
- pflegeleicht
- grosse Farbauswahl

210.-

Hocker
95 x 47 x 65 cm

1198.-

Garderobe
Dekor Nussbaum/schwarz,
99 x 195 x 26 cm

198.-

Besuchen Sie uns in Root und Cham!

Fortsetzung von Seite 1

ten-Runde dann ihre Entscheidung treffen.

Die «Genilem» Zentralschweiz wurde unter den Augen von knapp 80 Gästen aus Wirtschaft, Bildung und Politik zum Zweck der Förderorganisation für Start-Ups gegründet. Im Vorstand vertreten sind die erfahrenen Unternehmer Raphael Bodenmüller, Reto Abächerli, Nicole Renggli, Sereina Schmidt, Markus Zemp und Stefan Schuler.

Bereits einen Sitz im Selektionskomitee hat der Geschäftsführer des Technoparks Luzern in Root, Hansruedi Lingg.

Finanzierung als Knackpunkt

Das Hauptproblem bei Jungunternehmen sei, dass trotz guter Geschäftsidee und motivierten Mitarbeitern die Konzeptplanung meist scheitere. So verschwinden die meisten Unternehmen nach drei Jahren bereits wieder vom Markt. Mit dem Slogan Team – Idee – Plan sollen erfahrene Coaches, welche meist aus der Aktiv-Wirtschaft ausgeschieden sind, jungen Unternehmerinnen und Unternehmern unter die Arme greifen. Bisher darf sich «Genilem» mit einer Statistik besonders rühmen. Über 90 Prozent der an «Genilem» beteiligten Unternehmen sind nach drei Jahren immer noch erfolgreich am Markt.

Der Trick bei der Finanzierung solcher teurer Projekte liegt in der Kulanz der Coaches. Von norma-

lerweise 25 000 bis 30 000 Franken pro Jahr verrechnen die Berater bei «Genilem» «nur» 6000 Franken im Jahr für etwa zwölf Beratungssitzungen. Die Kosten tragen zu gleichen Teilen die staatliche Institution, die kantonale Bank sowie «Genilem» selbst, welches sich durch Mitgliederbeiträge finanziert.

Grosse Zuversicht bei Beteiligten

Bei der Gründungsveranstaltung im Auditorium der HSW wurden viele Fürsprecher von

Uhr übergab der Ehrenpräsident von «Genilem» Schweiz, Armand Lombard, dem neuen Vorstand von «Genilem» Zentralschweiz, in der Person von Raphael Bodenmüller, eine übergrosse Sanduhr als Vereinsgründungs-Symbol. Mit dieser Uhr werden die Zeiten für die Präsentation und die Entscheidungsfindung definiert.

Der Geschäftsführer des Technoparks Luzern, Hansruedi Lingg, erklärt die Zusammenarbeit mit «Genilem» Zentralschweiz folgen-



Interessierte Zuhörer lauschen den Worten von Genilem Zentralschweiz Vorstand Raphael Bodenmüller. Bild Elia Saeed

«Genilem» zu Wort gelassen. Zum einen erklärten mehr oder weniger erfolgreiche Jungunternehmer, wie sie mit ihren Projekten vorankamen und in welchen Bereichen ein professionelles Coaching sinnvoll ist. Zum anderen betonten Regierungsräte und Professoren, wie wichtig eine strukturelle Unternehmensförderung für zukünftige Arbeitsplätze ist. Pünktlich um 18.00

dermassen: «Da sich «Genilem» Zentralschweiz für die Förderung von Jungunternehmen engagieren will, wie dies der Technopark bereits seit 2003 macht, haben wir uns bereit erklärt, unser Know-How im Selektionskomitee von «Genilem» zur Verfügung zu stellen.» Der Dierikoner HSW-Student Dominik Schürmann begrüsst die Gründung eines neuen Unterneh-

Nachgefragt

bei Hansruedi Lingg (HRL) und Raphael Bodenmüller (RB)

Rontaler: Konkurrieren sich Genilem Zentralschweiz und der Technopark Luzern? Wenn nicht, gibt es eine konkrete Kooperation?

HRL: Grundsätzlich konkurriert Genilem den Technopark nicht. Es gibt eher zu wenig Hilfe für Jungunternehmen als zu viel. Notwendig ist aber, dass Genilem zusätzliche Mittel aus neuen Quellen für die Neunternehmerförderung beschafft.

RB: Die Leistungen von Genilem richten sich an alle Jungunternehmen, unabhängig vom Standort. Auch Jungunternehmen des Technoparks können sich für ein Coaching bewerben.

Rontaler: Auf welche Bereiche wird Genilem zukünftig ein Hauptaugenmerk legen?

RB: Das Selektionskomitee entscheidet anhand von festgelegten Kriterien. Dies sind:

- Geschärfte Innovative Technologien
- Vertieftes Umweltverständnis
- Ausgewogenheit und Beschäftigung
- Lokale Verwurzelung
- Eigenständigkeit, Flexibilität und Mut

Rontaler: Wieso hat man sich für das D4 Business Center Luzern in Root entschieden?

HRL: Genilem hat wohl deshalb D4 als Geschäftsadresse bestimmt, weil es ein Ort mit innovativen Unternehmen ist.

RB: Die gute Erreichbarkeit aus allen Zentralschweizer Kantonen und die Nähe zum Technopark waren ausschlaggebend.

men fördernden Vereins ebenfalls. «Ich bin zwar Vollzeitstudent, plane aber auch in Zukunft ein eigenes Unternehmen zu starten. Ich freue mich, wenn gestandene Unternehmer der Jugend vertrauen.»

Anzeige

GEMEINSAM FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES EBIKON



FDP
Die Liberalen



Abstimmen nicht vergessen!

2 x NEIN!

50 Jahre Evang.-reformierte Kirche Ebikon

Bekannter Pfarrer bereichert das Jubiläum

Zum 50-Jahre-Jubiläum lädt die reformierte Kirche Ebikon die Rontaler Bevölkerung zu einem speziellen Festgottesdienst ein. Besonders freut man sich, dass dafür der schweizweit aus Radio und Fernsehen bekannte und populäre Pfarrer Fredy Staub gewonnen werden konnte.

pd. Nebst seiner Tätigkeit als freischaffender Pfarrer ist Fredy Staub ein gefragter Gast und hervorragender Referent bei Fernseh- und Radiosendungen sowie Anlässen in der ganzen Schweiz.

Mit seiner humorvollen und zugleich alltagsnahen und tiefgründigen Art bringt er die Menschen zugleich zum Lachen und Nachdenken. Auf unnachahmliche Weise und ohne Scheu vor heiklen Themen gelingt es Fredy Staub, die Menschen ganz persönlich anzusprechen und zu zeigen, wie zeitgemäss und welch praktischen Alltagsbezug der christliche Glaube haben kann. Seine Seminare für Pfarrer sind daher jeweils ausgebucht. Aus den vielen posi-



Fredy Staub

Bild pd

tiven Echos und seinen erfolgreichen Sendungen und Vorträgen entstanden diverse Bücher und

Hör-CD's zu verschiedenen Lebens- und Glaubenthemen.

Jedem Jubiläum geht eine Geschichte mit vielen Ereignissen voraus, die von unzähligen, treuen und engagierten Menschen mit einer Vision geprägt wurden. Dankbar wollen wir zurückblicken und motiviert den Blick auf die Zukunft richten.

Jung und Alt sind ganz herzlich zu diesem Jubiläums-Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro eingeladen. Datum: 27. November, um 16.30 Uhr, in der reformierten Kirche, anschliessend Festgottesdienst im Pfarreiheim Ebikon.

Ebikoner FDP nominiert

Liberale sagen JA zum Budget

Die FDP.Die Liberalen Ebikon nominieren Ruedi Kaufmann (Gemeinderat), Silvia Illi (Bildungskommission) sowie Brigitte Ryser (Bürgerrechtskommission) und sagen Ja zum Budget 2012.

pd. Am 15. November 2011 trafen sich die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Ebikon im Jugendhaus «Phönix» zu ihrer letzten Parteiversammlung im laufenden Jahr. Im Zentrum des Abends standen drei

Nominationen: Ruedi Kaufmann tritt am 6. Mai 2012 für eine zweite Legislatur als Gemeinderat und Vorsteher des Ressorts Bildung an. In der Bildungskommission wird er tatkräftig unterstützt durch Silvia Illi. Sie vertritt die FDP im Fünfergremium, das mit dem Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung die Aufgaben der Schulpflege übernommen hat. Die Bildungskommission wird am 17. Juni 2012 neu bestellt. Für den Urnengang vom 23.

September 2012 wurde Brigitte Ryser nominiert, welche die FDP.Die Liberalen Ebikon seit zwölf Jahren in der neunköpfigen Bürgerrechtskommission vertritt.

Empfehlung angenommen

Parteipräsident René Friedrich empfahl, mit einhelliger Zustimmung der Versammlung, Ruedi

Mazenauer als Nachfolger des zurückgetretenen Peter Beer für die Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vorzuschlagen.

Über das Budget 2012 liessen sich die Anwesenden durch Ruedi Kaufmann orientieren. Die Versammlung folgte seinem Antrag und fasste für den 27. November 2011 einstimmig die Ja-Parole.

Aus den Parteien

SP Adligenswil

Odermatt tritt nicht mehr an

pd. Die Sozialvorsteherin der Gemeinde Adligenswil, Marlene Odermatt Gemperli, wird an den kommenden Gemeinderatswahlen vom 6. Mai 2012 nicht mehr zur Wahl antreten.

Der Vorstand der SP Adligenswil wird der Partei an der Nominationsversammlung vom 11. Januar 2012 eine ausgewiesene Persönlichkeit zur Nachfolge vorschlagen.

Anzeige



»Ja zu Verhandlungen, damit wir uns die Zukunft nicht verbauen.«

Rolf Hunkeler, Unternehmer, Ebikon

Am 27. November:

Ja
zu Fusionsverhandlungen

ebilu

Für eine starke Stadtregion mit Ebikon

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 <p>Buchrain 6</p> <p>Budget 2012 SP Buchrain-Perlen nimmt Stellung zu Voranschlag.</p>	 <p>Dierikon 10</p> <p>Räbeliechtliumzug Singende Kinder erfreuen sich an selbstgeschnitzten Lampions.</p>	 <p>Ebikon 11</p> <p>Young Wind Band Jungmusiker begeistern volles Pfarreiheim.</p>	 <p>Gisikon 21</p> <p>Weihnachtszeit Am 4. Dezember kommt der Samichlaus.</p>	 <p>Honau 17</p> <p>Steuerfuss Trotz angespannter Finanzlage werden die Steuern nicht erhöht.</p>	 <p>Inwil 20</p> <p>Kirchgemeinde Kirchenrenovation wird günstiger als erwartet.</p>	 <p>Root 1</p> <p>Unternehmensförderung Die neue Genilem Zentralschweiz hält Einzug im D4.</p>
---	---	--	--	---	---	---

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Uni-Luzern lädt zum Infotag

Welches Studium passt zu mir?

Über 400 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus der ganzen Schweiz haben am Freitag dem 18. November am traditionellen Informationstag der Universität Luzern teilgenommen. Der Anlass fand zum ersten Mal im neuen UNI/PHZ-Gebäude an der Frohburgstrasse 3 statt.

esa. Viele Maturanden und Maturandinnen wählen nach der Ober- bzw. Mittelstufe das für sie falsche Studium und brechen den eingeschlagenen Weg bald schon wieder ab. Um den Studenten und Studentinnen von morgen einen Überblick über die eigenen Lehrangebote zu geben, veranstaltete die Universität Luzern am Freitag dem 18. November ihren traditionellen Informationstag. Die Studieninteressierten nutzten die Gelegenheit, um die Räumlichkeiten wie Hörsäle, Seminarräume, Mensa und Foyer zu erkundigen. Im Mittelpunkt standen aber die Präsentationen und Schnuppervorlesungen der drei



Dekanatsstudienberaterin Eva Mertins erklärt dem Publikum die Vorzüge der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Bild Elia Saeed

Fakultäten Theologie, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie

Rechtswissenschaft.

Nach einleitenden Vorträgen zum Aufbau des jeweiligen Studiums und Informationen über das Leben und Studieren in Luzern,

vermittelten Dozierende und Studierende einen Einblick ins tägliche Leben an einer Universität.

Anschliessend konnten die Mittelschülerinnen- und Mittelschüler via Schnuppervorlesung einen Einblick in die Studiengänge erhalten. Mit Themen wie «Gewaltpotenzia-

le von Religionen» oder «Aktuelle staatsrechtliche Fragen» gaben die Professoren kurze Auszüge aus ihrem lehrreichen Repertoire.

Eigene Studiererfahrungen kamen von Geschichtsstudent Dominik Villiger, der bei der Gestaltung der Ausstellung «Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg» im Historischen Museum Luzern mitwirkte. Die Studentin Corinne Isler erzählte von ihrem Auslandssemester in Turku, Finnland. Ebenfalls wurde den Studieninteressierten dargelegt, dass das Studium nicht nur aus Vorlesungen besteht. Informationsstände des Hochschulsports, der Fachschaften und von kulturellen Organisationen machten klar, dass ein Studium eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.

Wer bisher noch keine Studienwahl getroffen hat, sollte sich überlegen, einmal unverfänglich eine Vorlesung der Universität Luzern zu besuchen. So erhält man schnell einen Einblick in das anvisierte Studium.

Gewinner an der ZEBI

Klasse aus Buchrain erreicht vordere Ränge

pd. An der diesjährigen Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI zeigten die Schreiner, was sich die Jugend für die Zukunft an Wohnräumen und Einrichtungen wünscht. Im Rahmen des Auftritts der Zentralschweizer Schreinerverbände wurden die Gewinnerprojekte des Preisausschreibens unter den Oberstufenschulen ausgestellt und prämiert. Die Oberstufenklasse K7a (heute K8a) aus Buchrain hat mit ihren hervorragenden Arbeiten einen Platz in den vorderen Rängen erreicht.

Der «Schreinerstand» an der diesjährigen ZEBI hatte ein ganz besonderes Projekt. Unter dem Motto: «Mein Traumraum» konnten Klassen aus der ganzen Zentralschweiz Modelle einreichen, wie ihr Traumhaus oder Wohnraum aussehen würde. Insgesamt gingen 80 Arbeiten aus 30 Schulklassen bei 12 Projektentwicklern ein. Die Hinterleisibach-Klasse 7a, unter der Leitung von Judith Tschopp, reichte aus über 80 Arbeiten von 30 Schulklassen ein Es wurden 12

Projektentwickler zur Preisverleihung nominiert. Die Bekanntgabe der Ränge durch den Präsidenten des Zuger Schreinermeisterverbandes Markus Iten lockte viele Interessierte an den Stand.

Unter den prämierten Arbeiten war auch ein Projekt der Klasse 8a vom Schulhaus Hinterleisibach in Buchrain. Die Klassenlehrerin Judith Tschopp animierte ihre Klasse, an dem interaktiven Projekt der Zentralschweizer Schreiner mitzumachen. Mit Hilfe der Gestaltungs-Lehrpersonen konnten die Schüler ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Tatsächlich schafften es am Schluss vier Mädchen mit ihrem «Traumraum», den 4. Rang zu erreichen. Obwohl viele der Klassenprojekte gleichwertig gut waren, erhielten Fiona, Layla und die beiden Laras die Ehre, die 400 Franken Preisgeld für die Klassenkasse entgegenzunehmen. Laut Klasse 8a hat ihnen diese Projekt-Arbeit sehr gefallen und sie konnten viel davon lernen und profitieren.



(v.l.) Fiona Leu, Lara Koller, Layla Emmenegger, Lara Häfliger. Bild pd



Wir feiern 15 Jahre Landi-Laden Ebikon

Donnerstag 24. bis Samstag 26. November 2011

Öffnungszeiten: Do. & Fr. 8.00 - 12.00 / 13.00 - 18.30 Uhr und Sa. 8.00 - 16.00 Uhr durchgehend

5 GARANTIE JAHRE

Preisabschlag!



Staubsauger Prima Vista
2000W, elektronische Saugkraftregulierung, Chromstahl-Teleskoprohr, Bodendüse
Fr. 59.--
statt Fr. 79.--

Aktion!



5 GARANTIE JAHRE

Staubsauger Roboter
Bremst vor Hindernissen, Fallsensoren, kehrt automatisch zu Ladestation zurück, inkl. 1 virtuelle Wand
Fr. 279.--
statt Fr. 299.--

Jubiläumsangebot!



Bier Feldschlösschen
20 x 50cl (Harasse)
pro Fl. **Fr. 1.20** statt Fr. 1.45 + Depot

Aktion!



Coca Cola
6 x 150cl Multipack
Fr. 9.80
statt Fr. 12.60

Jubiläumsangebot!



Vilette
2010, 75cl
Fruchtiger und spritziger Weisswein mit mineralischen Noten aus den schönen Rebbergen des Lavaux
Fr. 6.50
statt Fr. 8.50



Raclette-Grill Vista
mit Steinplatte
350W, für 2 Personen **Fr. 9.90**
1200W, für 8 Personen **Fr. 29.90**

5 GARANTIE JAHRE





Speisekartoffeln 10kg-Sack
Désirée mehligkochend **Fr. 10.80**
Agria mehligkochend **Fr. 11.10**
Bintje mehligkochend **Fr. 11.50**
Charlotte festkochend **Fr. 11.70**



Dauertiefpreis!



Weissmehl
Panflor 10 x 1kg
Fr. 8.90

...diese und viele weitere Angebote nur in der Landi Ebikon erhältlich, solange Vorrat!

Das Landi Team sagt herzlich Dankeschön!

Landi Ebikon, Bahnhofstr. 13, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 56 30 - www.landiebikon.ch

10% Aktionstage

vom 24. bis 26. November gewähren wir auf das gesamte Landi-Sortiment* 10% Rabatt!

*Ausgenommen sind alle Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.



Nadia Grüter, Sportkommissionsmitglied Rita Bucher und Petra Bürgi (v.l.)

**Petra Bürgi und Nadine Grüter geehrt
Diplom für Arbeit ohne Lohn**

Am kantonalen Gymnastik- und Tanztreffen übergab Rita Bucher, Mitglied der Sportkommission, den beiden Leiterinnen vom SVKT Root Petra Bürgi für fünf und Nadia Grüter für sieben Jahre ehrenamtliches Engagement im Sport das wohlverdiente Diplom vom kantonalen Sportverband. Sie gehören zu 350 000 Mitarbeitenden, die in den 226 000 schweizerischen Sportvereinen Freiwilligenarbeit leisten. Beide wirken als unermüdliche Leiterinnen der Tanzgruppen, des Gymnastik- und Tanztreffens und der Tanzshow.

Aus den Parteien

FDP.Die Liberalen Dierikon

Ciotto und Linsenmaier nominiert

An der Parteiversammlung vom 18. November der FDP.Die Liberalen Dierikon wurde die Botschaft zur Gemeindeversammlung kritisch unter die Lupe genommen. Ausserdem wurde eine Kandidatin und ein Kandidat für den Gemeinderat nominiert.

pd. Am Donnerstag, 18. November, fand die Parteiversammlung der FDP. Die Liberalen Dierikon statt. Bei dieser Gelegenheit setzten sich ihre Mitglieder ausführlich mit der Botschaft der Gemeindeversammlung auseinander. Die Anfangs-Traktanden beschäftigten sich mit der Erneuerung des Pausenplatzes, dem Aufwand-Leistungsverhältnis und die, von der FDP verlangten, jederzeit öffentlich zugänglichen Toiletten. Die FDP.Die Liberalen Dierikon steht der Botschaft der Gemeindeversammlung kritisch gegenüber, da ihr verschiedene Informationen fehlen. Neben den seit langem gewünschten WCs geht aus den Unterlagen nirgends hervor, ob die Anliegen aller Vereine und der Kirche genügend berücksichtigt wurden. Die FDP.Die Liberalen erachtet die Finanzierung der Defizite durch das Eigenkapital als fragwürdig. Insbesondere vermisst sie Lösungsansätze zur Kompensation des Ertragsausfalls. Zusätzlich zu den angeregt geführten Diskussionen nominierte die Parteiversammlung, unter der Leitung des Vizepräsidenten Mauro Scandolera, die beiden neuen Gemeinderatskandidaten. Neben der Sekundarlehrerin Carmen Ciotto (43), welche in der Schulpflege Dierikon mitwirkt, wurde der Landwirt Beat Linsenmaier (45) einstimmig nominiert. Er ist Mitglied der Bau- und Planungskommission.



GEMEINSAM FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES EBIKON

CVP FDP Die Liberalen SVP IG-Ebikon

www.ig-ebikon.ch

**Am 27. November 2011
2 x NEIN**

Anzeigen und
Publikationsportagen
inserate@rontaler.ch

**BESUCHEN SIE UNSERE VORFÜHRUNG
«GUETZLE» BEI ASTOR KÜCHEN IN EBIKON**

**AM DONNERSTAG UND FREITAG, 1. UND 2. DEZEMBER
VON 16.00-20.00 UHR BEI ASTOR KÜCHEN**

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit lädt **ASTOR Küchen, Bueri Blumen und die Kellerei St. Georg** zum «Guetzle» in den Räumen der ASTOR Küchen an der Luzernerstrasse 3 in Ebikon ein. Erleben Sie wie Weihnachtsgebäck mit den Steamern der neuesten Generation von **V-Zug und Electrolux** mühelos gelingen.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
ASTOR Küchen AG Luzernerstrasse 3 CH-6030 Ebikon
Kellerei St. Georg Ebikon und Bueri-Blumen Buchrain

**ASTOR
KÜCHEN**

Aus den Parteien

Die SP Buchrain empfiehlt 6 x Ja

Die SP Buchrain Perlen hat den Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde Buchrain ausführlich analysiert. Sie empfiehlt den Voranschlag 2012 zur Annahme. Dieser umfasst die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 340 400.–, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 2 395 000.– sowie die Aufnahme von Fremdkapital im Betrag von Fr. 3 500 000.– zur Deckung des Mittelbedarfs. Die SP unterstützt den Gemeinderat in seiner Initiative, den Steuerfuss bei 1.90 Einheiten zu belassen. Im Sinne einer vorausschauenden Finanz- und Aufgabenplanung scheint es uns sinnvoll, weitere Steuerensenkungen nicht zu forcieren. Nur so kann auf die kommenden Herausforderungen und eine noch unklare Wirtschaftsentwicklung reagiert werden. Weiter empfiehlt die SP Buchrain Perlen den vier Zusatz-Sonderkrediten Ronmatte, Rütliweid, Verlängerung Hofmattstrasse und Schiessanlage Fahr zuzustimmen. Die Anpassung/Teilrevision der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Buchrain umfasst als wichtigsten Bestandteil die klaren Zuweisungen der strategischen und operativen Verantwortlichkeiten im Ressort Bildung. Damit können Doppelspurigkeiten vermieden werden. Mit einer sauberen Trennung der strategischen und operativen Aufgabenbereiche kann die Qualität der Gemeindeschule und der Musikschule ohne Umwege gesichert und gefördert werden. Für eine aktuelle und zeitgemässe Gemeindeordnung ist Ihr Ja zur Teilrevision der Gemeindeordnung wichtig.

Klara Vogel, Präsidentin SP Buchrain Perlen

Leserbrief

Ja zu Fusionsverhandlungen

Tendenziell glaube ich, dass die ganze Region und damit auch Ebikon insbesondere als Wirtschaftsstandort von einer starken Stadtregion profitieren würde. Luzern würde damit zur viertgrössten Stadt der Schweiz aufrücken und ein grösseres Gewicht im nationalen Wettbewerb erhalten. Zudem stimmen die heutigen politischen Grenzen nicht mehr mit dem täglichen Lebens- und Bewegungsraum der Menschen überein. Wichtige Herausforderungen in Bereichen wie Verkehr, der regionalen Koordination von Baureserven oder der Zusammenarbeit in gesellschaftlichen oder kulturellen Dienstleistungen betreffen die gesamte Region und können schon heute nicht mehr von den einzelnen Gemeinden im Alleingang gelöst werden. Die Perspektive, künftig über Vorhaben in der gesamten Stadtregion Luzern abstimmen und diese damit mitgestalten zu können, erscheint mir ein positiver Zugewinn zu sein. Ängste über den Verlust von Identität oder eine Zunahme der Anonymität sind für mich schwer nachvollziehbar, da diese wenig mit politischen Grenzen als vielmehr mit der persönlichen Ausgestaltung des Zusammenlebens (Familie, Nachbarschaft, Quartier) zu tun haben. Deshalb lege ich am 27. November ein überzeugtes Ja für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen zwischen der Gemeinde Ebikon und der Stadt Luzern in die Urne.

Christian Scheidegger, Ebikon

rontaler ...e chli nöcher bi de Lüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 19

Luzerner Wirtschaftsprognose der Luzerner Kantonalbank

Positive Aussichten trotz schwierigem Umfeld

pd. Der bisherige Jahresverlauf 2011 war aus wirtschaftlicher Sicht vor allem durch die Verschuldungsproblematik vieler Industrieländer und die daraus resultierende Euroschwäche geprägt. Obwohl sich dadurch die Verunsicherung insbesondere auch bei den Konsumenten stetig erhöhte, präsentieren sich die Schweizer und auch die Luzerner Wirtschaft weiterhin in guter, robuster Verfassung.

Die wirtschaftliche Entwicklung büsst 2011 deutlich an Dynamik ein. Der anhaltend starke Franken ist eine Belastung für verschiedene Branchen der Wirtschaft. Im Jahr 2011 ist mit einem Wachstum des Luzerner Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,1% zu rechnen. Damit ist das prognostizierte BIP für die Luzerner Wirtschaft leicht höher als für die gesamte Schweiz (1,9%). Dies geht aus der Luzerner Wirt-

schaftsprognose Herbst hervor, die von der Luzerner Kantonalbank (LUKB) in Zusammenarbeit mit den Konjunkturforschern von BAKBASEL publiziert wird.

Wachstum stagniert

In den kommenden Monaten rechnet BAKBASEL mit einer Wachstumsabschwächung für die Schweizer Volkswirtschaft: Für 2012 wird die ausländische Nachfrage nach Luzerner Produkten stagnieren. Bei einzelnen Branchen (u.a. Elektrotechnik und Feinmechanik) geht BAKBASEL davon aus, dass es sogar zu Produktions- und Wertschöpfungsrückgängen kommen wird. Im Bausektor erwartet BAKASEL, dass sich 2012 das seit Jahren anhaltend starke Wachstum etwas verlangsamt.

Wertschöpfung wird kleiner

Gemäss den Konjunkturforschern zeichnen sich 2012 für den

Luzerner Tourismussektor und den Finanzsektor grosse Herausforderungen ab. BAKBASEL geht davon aus, dass der schwache Euro den Tourismussektor weiterhin stark belastet, so dass dieser das hohe Wertschöpfungsniveau von 2011 nicht halten können.

Mehr Arbeitslose erwartet

Die bisherige Dynamik in der

Luzerner Wirtschaft wirkte sich in diesem Jahr positiv auf die Entwicklung des Luzerner Arbeitsmarktes aus: Im September 2011 betrug die saisonbereinigte Arbeitslosenquote 1,9% (CH: 2,9%) und erreichte damit wieder das Vorkrisenniveau von Anfang 2008. Für 2012 erwartet BAKBASEL einen leichten Anstieg der Luzerner Arbeitslosenquote auf 2,0% (CH: 3,2%).

Anzeige



»JA – zum nächsten Schritt, weil ich konkret wissen will, um was es geht.«

Albert Mattmann, Alt-Gemeindeschreiber Ebikon

Am 27. November:
Ja
zu Fusionsverhandlungen

ebilu

Für eine starke Stadtregion mit Ebikon

Anzeige

LADENGASSE

EINKAUFEN IM HERZEN VON EBIKON

L Ä B
CHÜECHE
H Ä R Z

MI 30.11.2011

„LÄBCHUECHE-HÄRZ“
DEKORIEREN FÜR ALLE KINDER.
ZEIT: 14.00-17.00 UHR

SA 3.12.2011

DER „SAMICHLAUS“ IST IN DER LADENGASSE
UNTERWEGS. MIT EINER FEINEN
ÜBERRASCHUNG FÜR DICH!

BRILLEN PARADIES RENGGLI		COPY SHOP <small>Druckerpatronen-Nachfüllservice</small>
DENNER	dropa <small>GANZ SCHÖN · GESUND!</small>	express <small>BUCHEREI</small>
GERBER <small>HERRENMODE</small>	hair fashion WIDMER <small>Ihr Coiffeur für die ganze Familie</small>	k kiosk
KUONI	LADENGASSE <small>Bar · Restaurant · Bistro</small>	Macchi <small>Aus Freude am Geschmack</small>
MIGROS	Möbel Wornl	SCHNELL - SERVICE <small>Schuhmacher & Schliesenservice E. PERKMANN</small>
OPTIC <small>Optik & Kontaktlinsen</small>	Texsana ***	VÖGELE SHOES

JEDEN FREITAG BIS 21:00 UHR
ABENDVERKAUF

www.ladengasse-ebikon.ch

Gabriel Rebsamen AG

Mit Feuer und Flamme ...

Wenn's wieder dunkel wird und die T-Shirts den Pullovern weichen, steigt unser Bedürfnis wieder für Wärme und Behaglichkeit, am liebsten zu Hause in der wohligen Wohnstube mit den Liebsten.

Nichts kann soviel zu dieser Stimmung beitragen wie ein schönes Kaminfeuer. Zusätzlich vermag ein moderner Kaminofen in diesen unsicheren Zeiten ebenfalls etwas zur Sicherheit und Energieunabhängigkeit beizutragen. Die Gabriel Rebsamen AG in Dierikon ist in all diesen Fragen ein Kompetenzzentrum.

«Gerade in der Übergangszeit macht sich der eine oder andere Gedanken über eine ergänzende Alternativheizung. Aufgrund zunehmender Unberechenbarkeit der Umwelteinflüsse, bis hin zu einem Ausfall der Energiequellen wie Strom, Gas, Öl, ist in den letzten Jahren das Bedürfnis der Menschen nach Unabhängigkeit und Sicherheit gestiegen. Ein Kaminofen bietet sich da als ideale Ergänzung zur Grundversorgung an. Auch ist der Energieträger Holz jederzeit verfügbar und gut lagerbar» erklärt uns Marco



Wärme und Behaglichkeit mit einem modernen Kaminofen.

Bild pd

Rebsamen. «Der Geschäftsgang und die steigende Nachfrage in den letzten Jahren sprechen eine deutliche Sprache, und es macht Freude, jedem Kunden seine persönlichen Wünsche zu erfüllen und ihn in unserer neuen Ausstellung ganz individuell zu beraten» ergänzt Markus Gabriel. «Da wir ebenfalls Kaminspezialisten sind, gibt es fast keine Situation, wo wir der Kundschaft nicht eine Lösung anbieten können. Als Generalunternehmer fürs «Feuer» bie-

ten wir von der Beratung für das geeignete Ofenmodell über das Öffnen von Fassade oder Dach bis hin zu den Abdichtungs- und Spenglerarbeiten alles aus dem eigenen Haus an» fügt er noch an.

«Schalten Sie ab und lassen Sie in diesen hektischen Zeiten die Seele baumeln. Das Feuer hat seit Jahrtausenden nichts von seiner Faszination und Mystik verloren, das ist unsere Leidenschaft», verraten die zwei mit übereinstimmendem Strahlen.

Öffnungszeiten der Ausstellung in Dierikon

Montag bis Donnerstag mit tel. Voranmeldung: Tel. 041 455 50 30
Freitag: 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 15.00 Uhr

Auf der Webseite www.gabrielrebsamen.ch finden Sie in der virtuellen Ofenausstellung ebenfalls eine breite Palette an Modellen zur Auswahl und Inspiration.

«Besuchen Sie uns, Sie sind herzlich willkommen»

Gabriel Rebsamen AG

Pilatusstrasse 7
6036 Dierikon
Tel. 041 455 50 30
www.gabrielrebsamen.ch

Nächster Termin für das kmu-Gewerbe Ebikon

Mittagstreff

Dienstag, 17. Januar 2012
Wirtschaft Trumpf Buur

www.gewerbe-ebikon.ch

seit 30 Jahren

Keiser

schöner und individueller wohnen

Albert Keiser
Innendekoration
Zentralstrasse 8, 6030 Ebikon
Telefon 041 442 09 42

Polsterei, Vorhänge,
Innenbeschattungen, Bodenbeläge

069 9790

Rotsee
Bäckerei

Luzernerstr., 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Sie können uns die Augen auskratzen, oder den Kopf abbeissen, oder die Beine abreissen. Aber am besten geniessen Sie uns täglich ofenfrisch.

Ihre Grittibänzen
7 Tage offen!

075896

Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG

EUROGARANT Autospenglererei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1003

HÄFLIGER

STORENBAU AG

Ihr Partner für modernen Sonnen- und Wetterschutz

Wesemlinrain 18/20, 6006 Luzern
Tel. 041 410 56 77 • Fax 041 410 22 38
E-Mail: info@haefliger-storen.ch

1326

Besuchen Sie unsere

Ofen-

ausstellung in Dierikon

Öffnungszeiten
Mo-Do nach Vereinbarung
Fr 13.30–18.00 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr

Pilatusstrasse 7
6036 Dierikon
Tel. 041 455 50 30
www.gabrielrebsamen.ch

besondere Momente

085086

Weisch no ...?

Berausender Wienerabend in Ebikon



Das Jubiläumskonzert von 1986 hat Seltenheitswert: 65 Sänger des jubilierenden Männerchors Ebikon, 45 weibliche Stimmen des ad-hoc-Frauenchors und 32 Musikerinnen und Musiker des Orchestervereins Malters «zelebrierten» ein musikalisches Erlebnis zwischen Wienerabend und Orchesterball. Und das Publikum strömte herbei aus dem ganzen Rontal. Eben: Wien bleibt Wien – und Ebikon bleibt Ebikon. Bild Ruedi Berchtold

er. Das Jubiläumskonzert des 1926 gegründeten Männerchors Ebikon war 1986 einer der grossen regionalen und kulturellen Höhepunkte der damaligen Zeit. Der Rontaler berichtete: «Selbst das älteste, seit 1938 mitsingende Aktivmitglied Josef Bucher konnte sich nicht an einen solchen überwältigenden Konzertbesuch erinnern. Die Leute standen vor dem «Höfli»-Saal Schlange. Die 450 Sitzplätze reichten bei weitem nicht aus. Mehr als 120 zusätzliche Stühle konnte man nicht herbeischaffen für 570 begeisterte Konzertbesucher im wienerisch dekorierten Saal des Höflizentrums. Ergänzt durch Frauenchor und Orchester eine tolle Ambiance zum 60-jährigen Geburtstag mit berausenden Melodien von «Wein, Weib und Gesang» über «Sorgenbrecher» und «Radetzki-Marsch» bis «Wien bleibt Wien». Da wäre man gerne noch beim «Heurigen» geblieben – in Ebikon.»



Tempi passati

Die singenden Männer von Ebikon sind immer noch aktiv und nebst den traditionellen Konzerten kam es gerade in diesem Jahr am Gesangsfest in Egolzwil/Wauwil zum Prädikat «sehr gut» und zu einem grossen Auftritt mit drei Chören im KKL. Die neue Direktion des ehemaligen Leiters des Kirchenchors Root, Alois Rettig, hält den Chor offensichtlich in Schwung. Verstärkung der Stimmen ist erwünscht, ein Theater- und Konzertsaal im Rontal bleibt wohl noch ein Wunschtraum.

Anzeige

«Weil sie ein Gewinn ist.
 Als Unternehmerbank versteht meine Bank meine Strategien und Ziele.
 Sie investiert in eine für beide Partner gewinnbringende Beziehung.»

Adrian Bolzern, Kriens

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

Abstimmung Teilrevision Gemeindeordnung Buchrain

Stellungnahme der Bildungskommission

Bei der kommenden Abstimmung vom 27. November 2011 haben Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Buchrain, die Möglichkeit, über die Teilrevision der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Buchrain abzustimmen.

pd. Ein wichtiger Teil dieser Abstimmung ist die neue Verordnung der Bildungskommission (vormals Schulpflege). Die Bildungskommission Buchrain hat sich detailliert mit dieser Verordnung auseinandergesetzt und dem Gemeinderat Entwürfe vorgelegt. Die Entwürfe der Bildungskommission wurden

zurückgewiesen und liegen jetzt in der vom Gemeinderat überarbeiteten Version zur Abstimmung vor.

Pia Weber und Priska Portmann (Präsidentin und Vizepräsidentin der Bildungskommission) sehen es als ihre Pflicht, der Bevölkerung von Buchrain ihre persönliche Stellungnahme darüber abzugeben.

Sie sind der Überzeugung, dass die Bildungskommission bisher hauptsächlich 2 wichtige Funktionen erfüllt hat und dies weiterhin erfüllen sollte:

– Schnittstelle zwischen der Bevölkerung, Schule und Gemeinde mit entsprechender Aufsichtspflicht

– Schnittstelle zwischen operativer Ebene (Schule) und strategischer Ebene (Gemeinde) mit entsprechender Aufsichtspflicht.

Falls die Bildungskommission jedoch, wie in der neuen Verordnung vorgesehen, weder Einblick, Mitspracherecht noch Aufsichtspflicht hat, können diese wichtigen Funktionen nicht mehr wahrgenommen werden. Der Gemeinderat hat bei in Kraft treten der neuen Verordnung das Recht, über alle Geschäfte auf Ebene Gemeinde-schule selbständig zu entscheiden; finanziell, strategisch, personell und operativ.

Der Gemeinderat sieht in der

neuen Verordnung eine beratende Tätigkeit im Bereich der Schulentwicklung für die Bildungskommission vor. Die Schulentwicklung ist jedoch hauptsächlich vom Kanton vorgegeben. Somit würde die Bildungskommission den Gemeinderat über Geschäfte beraten, die auf kommunaler Ebene gar nicht entschieden werden können.

An dieser Stelle drängt sich die Frage auf, welchen Nutzen die Bildungskommission in der neuen Funktion für die Bevölkerung hat. Dies ist die Frage, die Sie beim Studieren der Unterlagen für sich beantworten können, um für sich die richtige Entscheidung zu treffen.

Räbeliechtliumzug in Dierikon

Mit lautem Gesang durch die Gassen



Zuerst der feierliche Umzug ...



Bild pd ... und anschliessend gibts noch was zum «Schnabulieren».



Bilder Lars de Groot

Am Donnerstag, 10. November fand in Dierikon der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. In diesem Jahr halfen noch mehr Kinder mit, die alte Tradition aufrechtzuerhalten.

pd. Über 75 Kinder hatten sich mit Löffel und Messer ans Werk gemacht, um aus Räben wunderschöne Lampions hervorzuzaubern. Um 17.30 Uhr startete die erste Stafette bei Otto's.

Unterwegs schlossen sich die Kindergärtler den Schülern an und zuletzt vervollständigten die Spielgruppenkinder den Umzug. Gemeinsam prozessierten alle stolz mit ihren Kunstwerken und sangen dabei aus vollen Kehlen. Nach einem hindernisreichen Weg, gelangte der Prozesszug zum Schulhausplatz, wo die Feuerwehr ein lodernes Feuer vorbereitet hatte.

Bei besinnlicher Stimmung sangen alle zusammen noch mehrmals die Räbeumzugslieder. Bei einzelnen Spielgruppenkinder kam es vor, als hätten sie ein Tonband verschluckt, das sie endlos wei-

tersingen liess. Die Organisatoren vom Drachenäschtl waren sehr glücklich über die rege Teilnahme. Es war ihnen eine grosse Freude, Gross und Klein mit Punsch, Sirup und Würstli zu verwöhnen. Gemüt-

lich beim Essen und Trinken entstanden immer wieder interessante Gespräche und die Kinder konnten sich noch richtig austoben, bevor um 19 Uhr jeder wieder nach Hause aufbrach.

Anzeige

Freitag bis Sonntag, 2. – 4. Dezember 2011
und 3. – 5. Februar 2012

Metzgete

Am Freitag- und Samstagabend mit musikalischer Unterhaltung.
Auf Ihre Reservation freut sich Daniel Lüthold und sein Team.

Gasthaus Michaelskreuz 

Gasthaus Michaelskreuz • Michaelskreuz • 6037 Root
T 041 450 11 82 • info@gasthausmichaelskreuz.ch • www.gasthausmichaelskreuz.ch
November – April Sonntag ab 17 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Raft tanken und geniessen

Musisches Pfarreiheim Ebikon

Rontaler Blasmusik vom Feinsten

Am Freitag dem 18. November spielte die Young Wind Band Rontal ihr Herbstkonzert im Pfarreiheim Ebikon. Es war das erste Mal, dass die vereinigten Musikschulen aus Ebikon, Buchrain und Root ihre Ensembles in einem Konzert präsentierten.

Über 220 Zuschauer fanden sich am Freitag dem 18. November im fast schon übervollen Pfarreiheim Ebikon ein, um den sonnigen Klängen der vereinigten Rontaler Jungmusikern zu lauschen. In drei Altersstufen unterteilt, spielte zunächst das Beginners Ensemble, gefolgt von der First Groove Band. Zum Abschluss spielten «die Grossen» von der Young Wind Band Rontal. Es war das erste Mal, dass sich die Ensembles an einem Konzertabend zusammen präsentierten. Was noch bis Ende Jahr als Pilotprojekt gilt, weil die Musikschulen aus Ebikon, Buchrain und Root Probleme mit der Besetzung ihrer Brass Bands bekamen, erhielt mit dem diesjährigen Herbstkonzert seinen ersten Höhepunkt.

Kleine ganz gross

Die Ehre, den Abend einzuläuten, hatten die Kleinsten vom Beginners Ensemble Rontal. Obwohl die Nervosität angesichts des gro-



Orchester-Leiter Roman Caprez setzt seine Musikanten in Szene. Bild Elia Saeed

ssen Publikums, einige Zuschauer mussten stehen, weil es keinen Sitzplatz mehr gab, leicht hörbar war, begeisterten die Jüngsten unter der Leitung von Manuel Imhof mit bekannten Stücken aus der Film-Musik und eingängigen Melodien aus dem angelsächsischen Bereich.

Das Publikum dankte es mit grossem Applaus, was auch eine Zugabe zur Folge hatte.

First Groove Band zieht nach

Der zweite Teil des Musik-



Begeisterte Zuschauer im vollen Pfarreiheim Ebikon.

abends wurde von der First Groove Band Rontal gestaltet. Was Dirigent Manuel Imhof im ersten Teil noch selbst übernahm, wurde im zweiten Teil von Mitgliedern der Band übernommen. Und zwar wurde je-

des Stück samt Komponist vor dem Spiel dem Publikum erklärt. Auch hier goutierten die Zuschauer den sympathischen Einsatz des Ensembles mit tosendem Applaus und einer Zugabe-Forderung.

Young Wind Band begeistert

Nach einer kurzen Verpflegungs-Pause spielte zum Abschluss des Konzertabends die Hauptattraktion Young Wind Band Rontal unter der Leitung von Roman Caprez. Begleitet von unterhaltsamen Ansagen von Band-Mitgliedern, spielten die gestandenen Blasmusiker einen Ohrenschmaus nach dem anderen. Dabei wurden auch unbekanntere Töne wie der «Symphonic Rock» gespielt, welcher eine Mischung aus bekannten Rock-Liedern und Blasmusik darstellt. Auch hier war das Publikum hellauf begeistert und zeigte dem Ensemble, wie sehr die qualitativ hoch stehenden Klänge der Rontaler Harmoniemusiker geschätzt werden.

Anzeige

Einladung zum Adventskonzert mit der Young Wind Band Rontal



Zum diesjährigen Adventskonzert hat das Kulturforum Buchrain die Young Wind Band Rontal eingeladen.

Geniessen Sie mit uns dieses vorweihnächtige Konzert mit jungen Musikerinnen und jungen Musikern.

Programm

An American Trilogy
Goff Richards

Rhapsody for Flute
Stephen Bulla

Diogenes
Jacob de Haan

Mr. Jums
Chris Hazell

Braveheart
James Horner

Black Sam
Chris Hazell

Stal Himel
Alan Fernie

kultur
jsikkur
stliterat
rsoz
beltya
forum
buchrain

Adventskonzert
in der
Pfarrkirche Buchrain

Sonntag
11. Dezember
17.00 Uhr

mit der
Young Wind Band
Rontal

Türkollekte

Als ein Dorf begann, eine Stadt zu werden – sich mit der Planung der Zukunft aber schwer tat

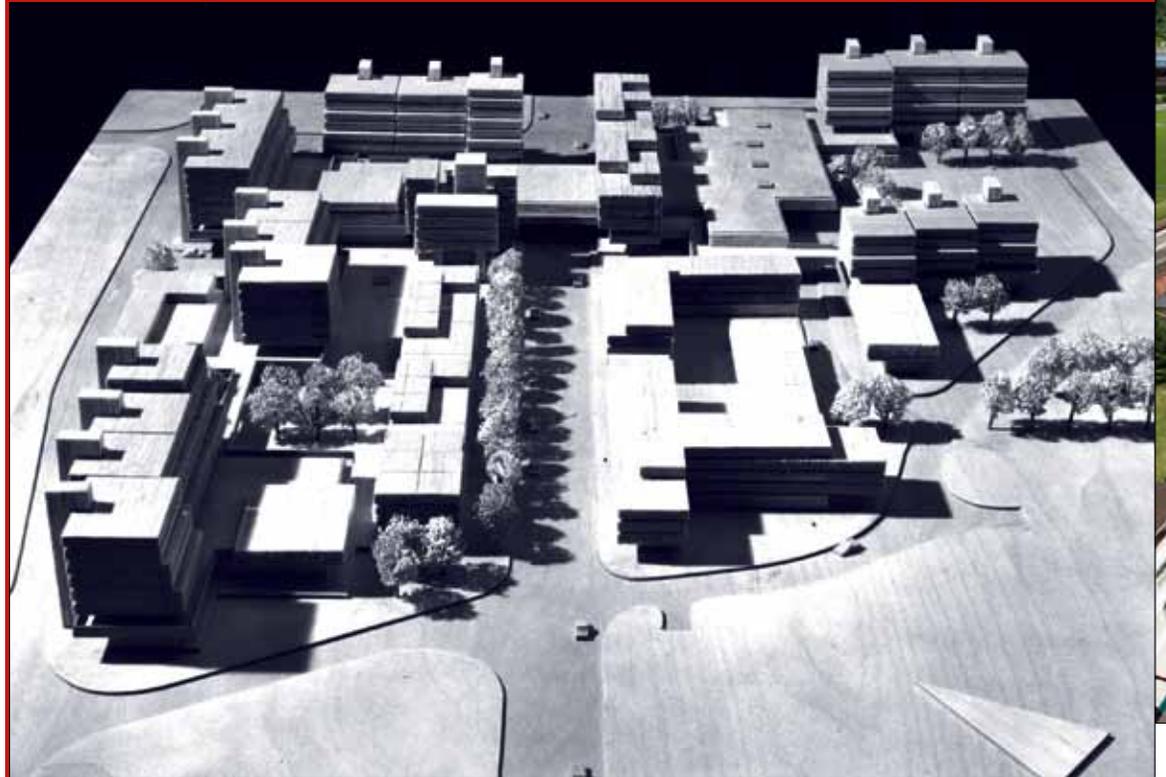
Es waren einmal Ebikoner-Visionen

Gegen Ende der 1960er-Jahre mobilisierten Bevölkerungswachstum und erste Einkaufszentren die «Ortsplaner» – auch in Ebikon. Es entstanden Visionen für eine Rontal-Metropole, die in Überforderung und einem «Krieg der Interessen» untergingen. Aus dem Planungswirbel ist immerhin die Regionalzeitung Rontaler hervorgegangen – vor 40 Jahren.

er. In Ebikon erwachte man lange vor den andern Rontal-Gemeinden aus dem «Dornröschenschlaf» eines Bauern und Handwerkerdorfes. Und man hat darauf damals und bis heute immer reagiert, mit der Ortsplanung ebenso wie mit der «wirtschaftlichen Umsetzung» der sich bietenden Möglichkeiten. So ist es kein Zufall, dass Ebikon mit dem Zuzug der Firma Schindler 1957 auch als erste Gemeinde im Rontal eine Ortsplanung mit Bau- und Zonenreglement einführte. Schliesslich waren beim Schindler-Landhandel einige Hände im Spiel. Damals galt halt noch: «Wenn ein Politiker so gut für die Gemeinde sorgt, wie für sich selbst, dann geht es auch uns gut.» Und im Hinblick auf die zu erwartende Bevölkerung und Bautätigkeit wurde gleich kräftig Land eingezont, was manche etwas reicher machte. Der Zug zur Urbanisierung des Dorfes war abgefahren, beziehungsweise die Autokolonie, denn der Verkehr wurde zum Hauptproblem von damals bis heute. Die schicksalshafte Entscheidung, «die direkte Gerade sei der beste Weg», führte zur Autobahn, die das Dorf «entzweit».

Von Entwicklung überrollt

... das trifft wörtlich zu. Hatte Ebikon 1950 noch 3000 Einwohner, so stieg die Zahl zwischen 1960 und 1970 von rund 5000 auf 7800 um insgesamt 56% oder fast



Die Ebikoner Vision von 1972 am Modell: ein städtebaulich attraktives Dorfzentrum mit allem was dazu gehört ...

6% pro Jahr. Der zunehmende Verkehr machte die Dorfteilung und ein fehlendes Dorfzentrum noch spürbarer. Während die Bauwirtschaft florierte, mangelte es zunehmend an Infrastruktur, vor allem an genügender Versorgung durch Detailhandel und Dienstleister. Mit dieser Entwicklung – auch andernorts – entstanden die ersten Einkaufszentren, allen voran 1967 das «Schönbühl Center» in Luzern. Obwohl das «Lädelerben» bereits begonnen hatte – oder gerade deswegen und als Chance – war es eine Privatinitiative, welche mit dem Gedanken für ein Einkaufszentrum in Ebikon eine hektische Zeit für die Ortsplaner auslöste. Die Koch Bau AG erstellte im Gebiet Hofmatt für Ebikon das erste Projekt für ein Einkaufszentrum.

Die Gemeinde bildete eine kleine und eine grosse Planungskommission und noch eine Subkommission für die Zentrumsplanung. Mit Hauptaugenmerk auf die Verkehrsplanung konzentrierte sich die Planung im Zentrum vorerst auf die Gebiete Hofmatt und Riedmatt getrennt, durch die Hauptstrasse, denn es war das grösste Areal, um ein eigentliches Dorfzentrum zu bilden. Daher wollte man die Chance packen, um gleichzeitig auch die beiden Zentrumsteile optimal zu einer Einheit zu verbinden. Dies allerdings mit dem Problem, dass hier eine relativ grosse Zahl an Liegenschaften zusammenzulegen waren. Dies war der Koch Bau AG auf der Seite Hofmatt gelungen, während die Seite Riedmatt eher zu einer Zukunftsvision wurde. Als

dann als weitere Initiative ausgerechnet durch den Ortsplaner auch noch auf der freien Kirchmatte die heutige «Ladengasse» geplant wurde, entstanden Interessenkonflikte und Rivalitäten, welche nicht nur den Gemeinderat endgültig überforderten. Die Chance der Vision wurde ihr zum Verhängnis.

Pionierleistung in die Zukunft verschoben

Das Projekt Zentrum Hofmatt war eine echte Pionierleistung und fand zuerst grosse Unterstützung. Es umfasste ein Einkaufszentrum mit Büros, Wohnungen und sogar ein echtes Hallenbad. Man reiste mit Gemeinderat und Gewerbeverein nach Deutschland und besichtigte Einkaufszentren und in der Schweiz Parkhäuser und Hallenbä-

Anzeigen



Schachenweidstrasse 22
CH-6030 Ebikon
Telefon 041 440 76 76
Telefax 041 440 76 76
Natel 079 642 34 76
e.bachmann@ch.inter.net

» Neubauten
» Umbauten
» Gipserarbeiten

» Erdarbeiten
» Gartenbau

075987



»Auch wenn ich in Ebikon meine Wurzeln habe, fühle ich mich in der ganzen Stadtregion daheim. Ich bin in erster Linie Luzernerin. Meine Generation sollte die Chance packen und die Region gemeinsam weiterentwickeln.«

Sophie Condrau, 27 Jahre alt, Ärztin

Am 27. November:

Ja
zu Fusionsverhandlungen

ebilu
Für eine starke Stadtregion mit Ebikon